

# Bienen@Imkerei

Informationsbrief des Fachbereich Bienenkunde Mayen  
SLVA Ahrweiler/Mayen



## Am Bienenstand

Bei gutem Flugwetter tragen die Bienen nun fleissig Pollen und Nektar ein. Kalte Winde können zu empfindlichen Flugbienenverlusten führen. Völker pflegen auf zwei bis fünf Waben Brut. Erste Bienengenerationen schlüpfen und für die Winterbienen sinkt die Lebenserwartung drastisch. Nun kommt es sehr darauf an, daß die derzeitige Entwicklung anhält und keine Rückschläge eintreten. Wo die Völker am Flugloch reges Treiben erkennen lassen scheint die Welt in Ordnung. Wo schwacher Betrieb herrscht ist eine vorsichtige Durchsicht zu machen. Die Wabengassen sollten dicht mit Bienen besetzt sein. Wird Brut in allen Stadien erkannt, erübrigt sich die Suche nach der Königin. Jetzt ist es wichtig, daß große Pollenmengen zur Brutaufzucht verfügbar sind. Nach Imkerbeobachtungen haben stark eingefütterte Völker zur Zeit deutliche Futterüberschüsse. Bei Vorräten von mehr als 3-4 Futterwaben können überzählige, insbesondere randständige schimmelige Waben entnommen werden. An das Brutnest angrenzende Vorratswaben können mittels Stockmeißel aufgerissen werden. Dies erleichtert die Abnahme und läßt eine Ausdehnung des Brutnestes zu. Veränderungen am Brutnest sind jetzt noch zu unterlassen. Eingriffe sollten mit der Gabe der ersten Mittelwände zu Beginn der Kirschblüte erfolgen (phänologisches Datum). Bodenbretter, bzw. Unterböden sind zu reinigen. Der Abfall auf den Bodeneinlagen ist auf Parasiten, Schädlinge und Krankheitsanzeichen zu kontrollieren. Gleiches gilt für die Beutenfront und das Gelände vor den Bienenkästen. Gemüllansammlungen unter Beuten mit Gitterböden entfernen. Sie bieten Wachsmotten, Speckkäfern und anderen Organismen Nahrung und Unterschlupf. Tote Völker sind umgehend abzuräumen, die Bienenkästen bienendicht zu verschließen, möglichst zu entfernen, zu reinigen und vor Wiederbesetzung zu desinfizieren. Schimmelige Waben und Waben mit Krankheitserregern sind zu vernichten; u.U. einzuschmelzen oder dem Fachhandel zuzuführen. Zur Bauerneuerung sind 10-15 Rähmchen/Volk vorzubereiten, dies entspricht etwa 1/3 des Wabenbaus. Dabei möglichst Mittelwände aus rückstandsarmem Wachs verwenden. EU-Zuschüsse zu Wachs- und Honiganalysen sind über die Imkerverbände zu beantragen. Der Fachhandel bietet Mittelwände aus rückstandsarmem Wachs an. Neue Stockkarten sind anzulegen. Aufgezeichnete Beobachtungen helfen mit, notwendige Eingriffe, z.B. Behandlungen gegen die Varroose (neuer Begriff für die Varroatose<sup>®</sup>), besser zu bewerten.

## Bienengesundheit:

Die derzeit laufende Erhebung des Fachbereich Bienenkunde soll die Hintergründe der z.T. dramatischen Bienenverluste klären helfen. Wir appellieren nochmals daran unsere Aktion zu unterstützen! Eingriffe an den Völkern zur Varroa-Reduktion sollten rechtzeitig geplant werden. Sie müssen Bestandteil der Betriebsweise sein. Empfohlen wird ausreichend Drohnenbaurahmen vorzubereiten und mit Beginn der Kirschblüte in die

## Waagstockveränderungen g/Woche in der Woche bis ...

	13.03.	20.03.
Mönchenglb. I	-400	-400
Mönchenglb. II	500	3.000
Mönchenglb. III	-800	2.800
Viersen	-500	200
Wesel	-500	-400
Duisburg-Rhh.	-200	-200
Duisburg	-500	-500
Kamp-Lintfort	-100	100
Herzogenrath	-200	-600
Königswinter	-500	-500
Salmtal	-900	-700
Strohn	0	-200
Irrel	-1.000	-1.300
Koblenz-Arzheim		-1.000
Boppard	-300	-300
Bendorf	-1.100	200
Geisig	-600	-200
Neuwied	-800	0
Heimbach	-500	-200
Niederbreitbach	-400	-1.000
Mayen	-2.500	-1.500
Nistertal	0	-200
Zweibrücken	-1.100	-900
Losheim	-1.000	-1.000
Herschweiler	-900	-1.000
Dahn	-500	-500
Schifferstadt	0	900

## Weitere Informationsquellen

Informationsdienst des  
IV Rheinland e.V.:

**02161-664248** (täglich 24 h)

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom Fachbereich Bienenkunde der SLVA Ahrweiler/Mayen herausgegeben.

Im Bannen 38-54, 56727 Mayen

E-Mail:

poststelle.bienenkunde@agrarinfor.rlp.de

Tel.: 02651-9605-0,

Fax: 06747-9523-680.

Bankverbindung für freiwillige Kostenbeiträge zur Erstellung und Übertragung des Infobriefes: Konto: 18333 KSK Mayen (BLZ: 576 500 10) Kennwort: „Kostenbeitrag Infobrief“. Der nächste Infobrief erscheint in **einer Woche** am Freitag, dem 28. März 2003.

Kästen zu geben. Anwendungen chemischer Substanzen können da der Trachtbeginn schon überschritten ist nicht mehr empfohlen werden. Schwächlinge bieten allgemein Möglichkeiten zum Ausbruch von Krankheiten (Nosematose, Ruhr, Kalkbrut, u.a.m.). I.A. lassen sie keine günstige Entwicklung erwarten und sollten aufgelöst werden. Wo keine Krankheitssymptome erkennbar sind, können die Völker zur Vereinigung genommen werden; ansonsten empfiehlt sich die Sanierung über Abtötung und sorgfältige Beseitigung (Verbrennen, Vergraben). Aus Gründen des vorbeugenden Gesundheitsschutzes ersuchen wir dringend auf die Einfuhr und Ankauf von Bienen aus Übersee zu verzichten! Hier bislang unverbreitete Viruserkrankungen, Parasiten und Schädlingen, sowie nicht angepasste Bienenherkünfte sind geeignet, die Errungenschaften unserer imkerlichen Kultur zu gefährden. Im Sinne imkerlicher Solidarität werden alle Imker aufgefordert sich für den Ersatz von Bienenverlusten aus hiesigen Beständen zu engagieren und Kollegen zu helfen!

as

### **Bienenvölkerbörse**

In einigen Regionen erwarten wir hohe Völkerverluste. Wir hatten bereits mehrfach darüber berichtet. Um entstehende Lücken möglichst mit einheimischen Bienenvölkern zu schließen, werden wir an dieser Stelle Verkaufsangebote veröffentlichen. Sollten Sie Bienenvölker abgeben wollen, senden Sie uns bitte das angefügte Formblatt, wir werden dann Ihre Adresse, geordnet nach PLZ, im übernächsten Infobrief veröffentlichen.

### **Sperrbezirke Amerikanische Faulbrut**

Im Anhang veröffentlichen wir erstmals eine Karte mit den derzeit bestehenden Sperrbezirken der Amerikanischen Faulbrut. Die Darstellung beruht auf den Angaben der jeweils zuständigen Veterinärämter. Für die Vollständigkeit können wir keine Gewähr übernehmen. Sie sollten beim Verbringen von Bienenvölkern in jedem Falle Kontakt zu den Kreis- bzw. Stadtverwaltungen aufnehmen und ein gültiges Gesundheitszeugnis besitzen. Wir werden zukünftig jeweils dann eine aktuelle Karte anfügen, wenn sich Änderungen ergeben haben. Wir hoffen mit dieser die Tabellenform ablösenden Darstellung genauere Informationen zur Lage der Sperrbezirke geben zu können.

### **Blühterminvorhersage**

Ab dieser Ausgabe werden wir auch wieder die Blühprognosen des Deutschen Wetterdienstes, die in unserem Auftrag speziell für unseren Infobrief vom DWD erarbeitet werden, veröffentlichen.

### **Blühprognose des Deutschen Wetterdienstes (DWD), Geisenheim** ausgegeben am 20. März

	<b>Süßkirsche</b>	<b>Apfel</b>	<b>Raps</b>	<b>Robinie</b>
<b>Vorderpfalz</b>	05.04.-09.04.	21.04.-25.04.	22.04.-26.04.	18.05.-22.05.
<b>Westpfalz</b>	16.04.-20.04.	27.04.-01.05.	28.04.-03.05.	01.06.-04.06.
<b>Mittelgebirge</b>	20.04.-24.04.	04.05.-08.05.	06.05.-10.05.	07.06.-11.06.
<b>Täler</b>	10.04.-14.04.	24.04.-28.04.	26.04.-01.05.	29.05.-02.06.
<b>Niederrhein</b>	07.04.-11.04.	19.04.-22.04.	21.04.-25.04.	22.05.-25.05.

### **Termine**

#### *Mayen*

Sa 29. März 2003, 09:00 h  
**Bienenzucht: Grundlagen der Leistungsprüfung und Zuchtwertschätzung.** Lehrgang. Referent: Dr. Otten. Teilnahmegebühr 15 Euro. Schriftliche Anmeldung beim Fachbereich Bienenkunde erforderlich.

#### *Braubach/Nastätten*

So 30. März 2003, 15:00 h  
**Betriebsweise und Varroatose.** Vortrag. Referent: Ing.agr. Kraus (Fachbereich Bienenkunde, Mayen)

#### *Overath-Immekeppel*

So 6. April 2003, 09:30 h  
**Zuchtauslese bei der Honigbiene.** Vortrag. Referent: Dr. Christoph Otten

#### **Vormerken**

Tag der offenen Tür  
im  
Fachbereich  
Bienenkunde:

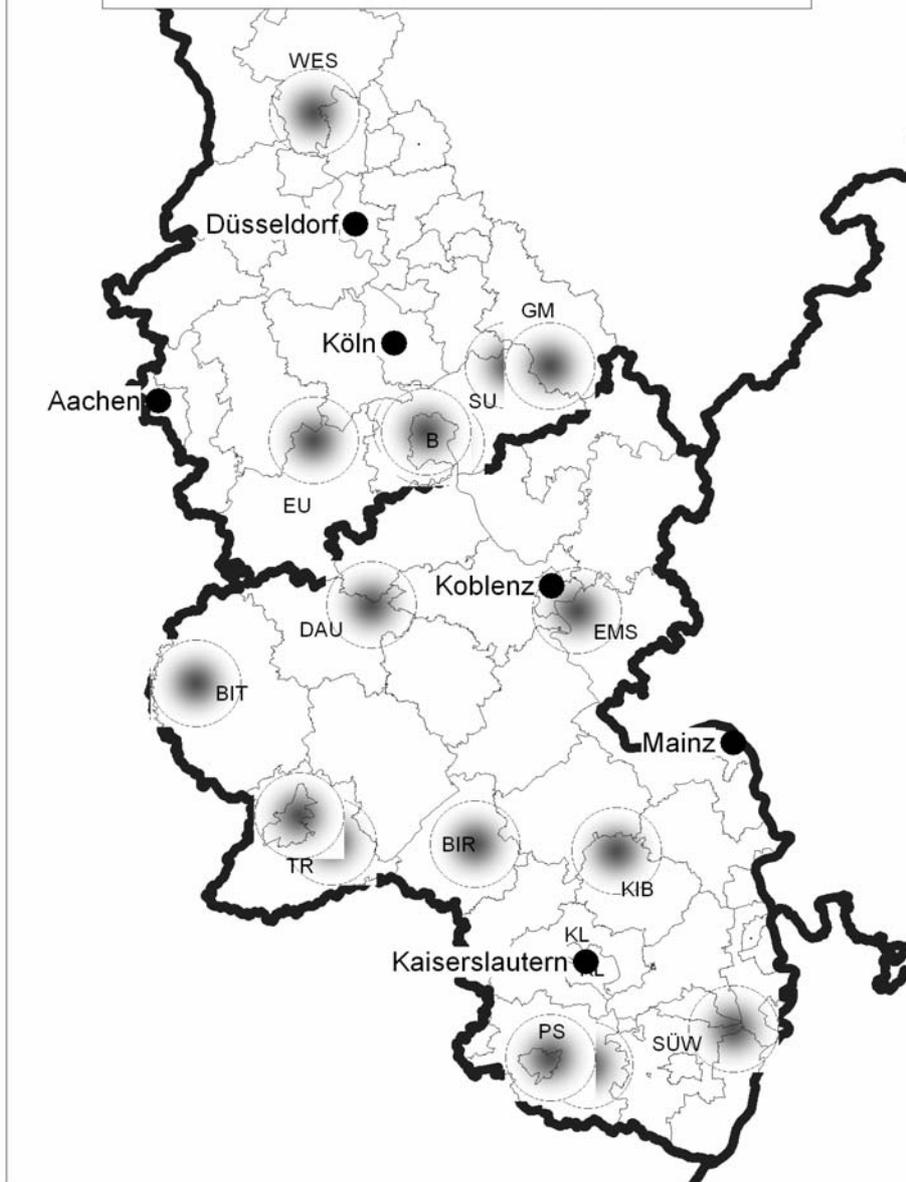
Sonntag,  
6. Juli 2003

#### **Vormerken**

15. Mayener Vortragsreihe

Samstag, 4. Oktober 2003  
(nicht wie zunächst angekündigt  
am 18. Oktober)

**Sperrbezirke Amerikanische Faulbrut**  
Stand: 20.03.2003  
(alle Angaben ohne Gewähr)



**betroffene Kreise**

Birkenfeld (BIR)  
Bitburg-Prüm (BIT)  
Bonn-Stadt (BN)  
Daun (DAU)  
Donnersbergkreis (KIB)  
Euskirchen (EU)  
Kaiserslautern (KL)  
Oberbergischer Kreis (GM)  
Rhein-Lahn-Kreis (EMS)  
Rhein-Sieg-Kreis (SU)  
Südl.Weinstr. (SÜW)  
Südwestpfalz (PS)  
Trier-Saarburg (TR)  
Wesel (WES)

**Völkerbörse**

An Fax: 06747-9523-680 oder [poststelle.bienenkunde@agrarinfor.rlp.de](mailto:poststelle.bienenkunde@agrarinfor.rlp.de)

Ja, ich möchte Völker verkaufen. Nehmen sich mich mit folgenden Angaben in Ihre Liste auf:

Name:                      Vorname:  
PLZ:                         Ort:  
Telefon:

Datum, Unterschrift